

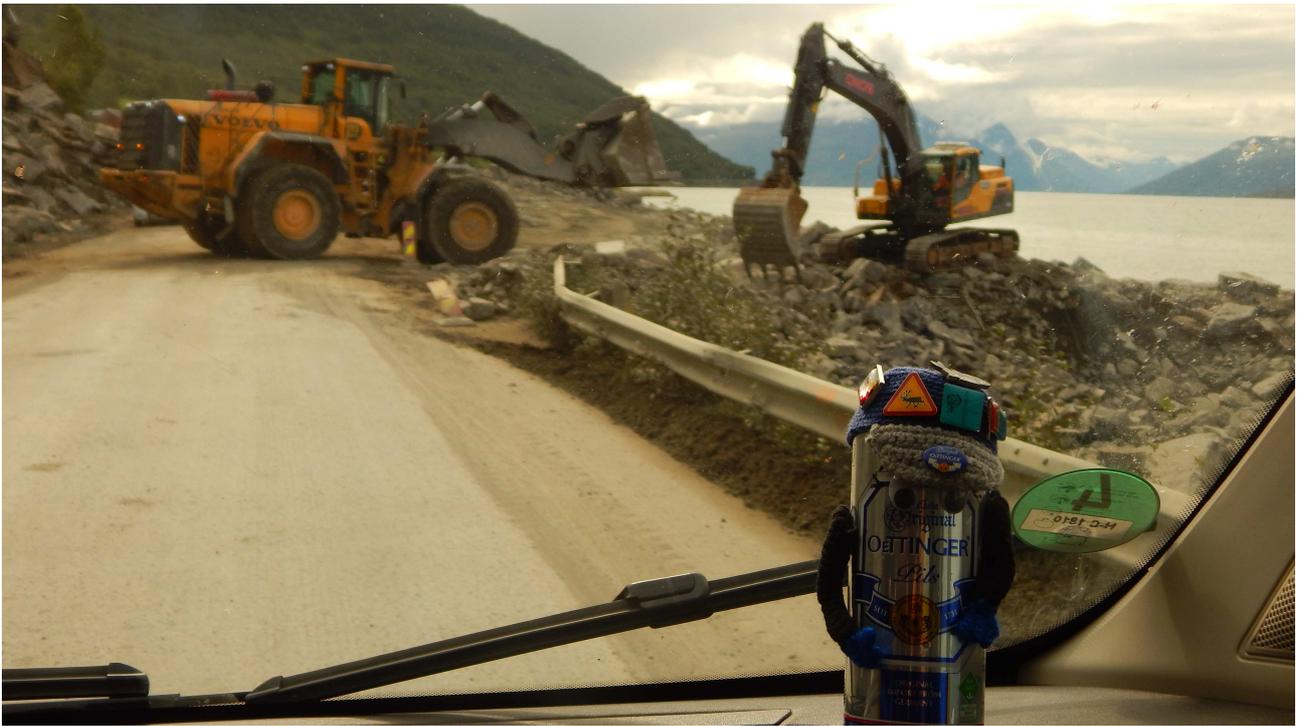
Ein Oetti on Tour 8

.
.

Heute fahren wir weiter in Richtung Alta über Fjells und vorbei an schönen Landschaften.



Manchmal hört die Straße auch mal in einer Baustelle auf.



Immer wieder muss Franz wegen Rudis bremsen. Franz sagt, er würde sie lieber als Braten haben. Heike, Snorre und ich protestieren heftig.

Wir waren auf der Suche nach dem Oksfjordjokulen. Der westlich von Alta liegende, 46 Quadratkilometer große Gletscher ist mit 1204 Metern der höchste Punkt von Norwegisch- Lappland. Er ist der neuntgrößte Gletscher Norwegens und der Einzige der bis ins Meer kalbt.

Dummerweise haben wir auf einen Reiseführer gehört und sind ewig die 882 bis Oksfjord gefahren und dann weiter bis in Richtung Nusvag. Leider war im Reiseführer nicht vermerkt, das man auch noch mit einer Fähre fahren muss.

Leider hing am Anleger kein Fährplan aus und es fuhr keine Fähre mehr.

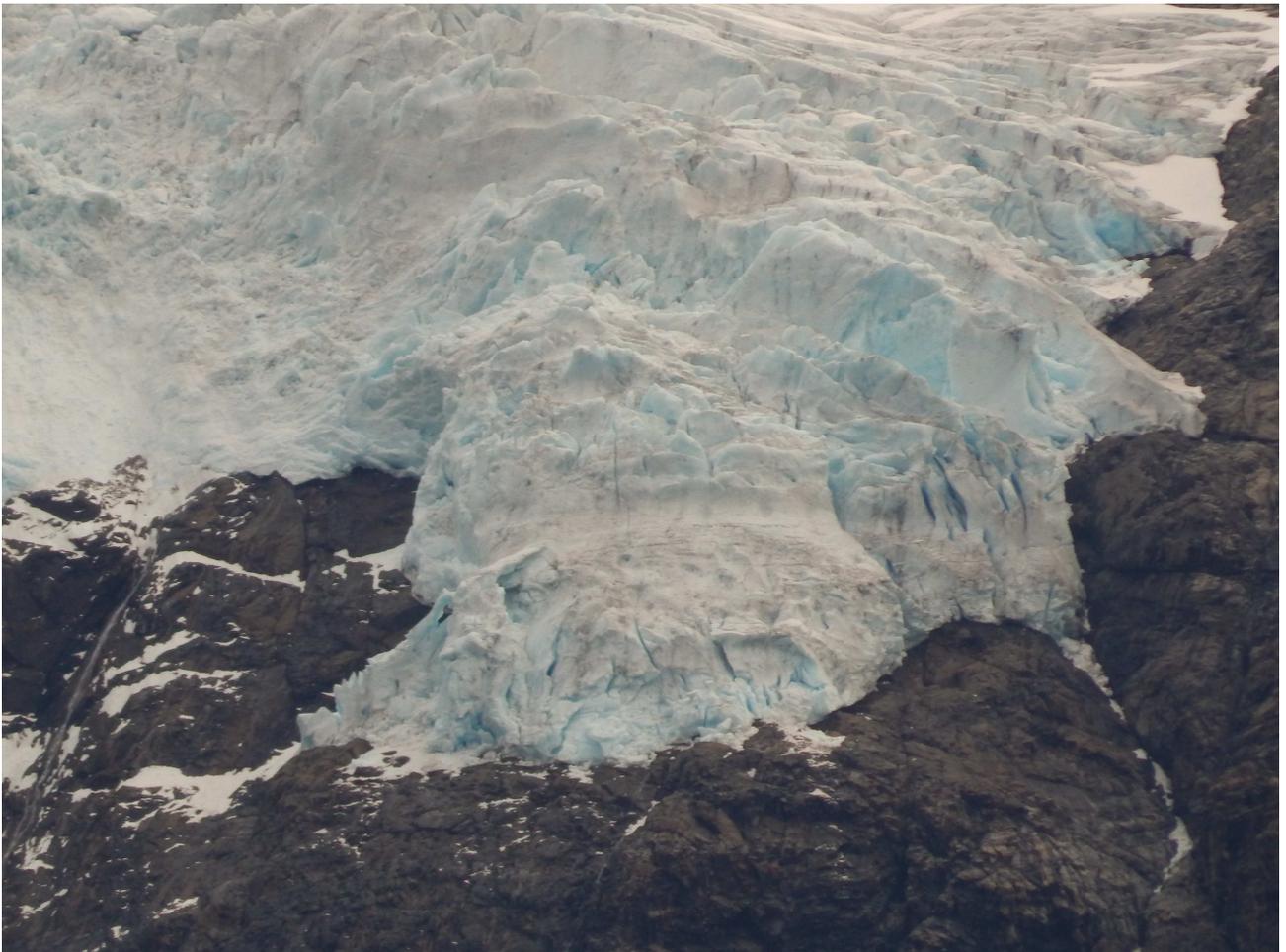
Wir fuhren wieder zurück. Auf der E6 entdeckte Franz ein Schild mit dem Hinweis: Oksfjordgletscher-8 km.

Wir probierten nochmals unser Glück.

Das war ein gigantischer Anblick. Der Gletscher schimmerte teilweise hellblau.



Hier am Jokelfjord werden auch Boots- und Kanufahrten zum Gletscher angeboten.



Wenn die Sonne auf den Gletscher scheint, ist er bestimmt noch schöner.



Wir konnten sogar hier übernachten.

Am nächsten Morgen ging es für uns weiter in Richtung Harstad. Wir fuhren entlang dem Lyngenfjord mit seinen riesigen Bergen. (Lyngsalpen) Zum frühstücken fand Franz wieder ein schönes Plätzchen für uns.



Später kamen wir am Bardufossen und am Malselvossen vorbei. Wahnsinn was da für Wassermassen fließen.



Wir fahren weiter über kleinere Straßen, so auf der 848 um mehr von der Landschaft zu sehen bis nach Savollnes. Von hier geht es mit der Fähre bis nach Harstad.



Wir mussten etwas auf die Fähre warten und nutzten die Zeit um Abendbrot zu essen. Heike machte uns leckere Rindswürste. Snorre schmatzte wie verrückt. Ich glaube immer mehr das der für immer bei uns bleibt.

Die Fährfahrt erlebten wir mit einem schönen Sonnenuntergang.

Nun waren wir sehr müde und suchten einen Campingplatz. Wir brauchen alle mal ein bisschen Ruhe nach den vielen Erlebnissen mit Reizüberflutung.

Bei Heike zeigen sich erste Anzeichen von „ Lagerkoller “

Wir fanden den Campingplatz Tjeldsundbrua. Hier stehen wir direkt am Wasser. Die Duschen sind etwas antik, aber es wird hier gerade fleißig gebaut. Es gibt moderne Waschmaschinen, einen Aufenthaltsraum mit Küche und Geschirr. Der Sandstrand ist sehr flach.



Nach einer erholsamen Nacht war auch für Heike die Welt wieder in Ordnung. Heute war Hausputz angesagt. Das war mal dringend nötig. Snorre und ich spielten am Strand, suchten Muscheln, nur zum baden ist es hier im Norden zu kalt. Die Sonne lacht vom Himmel aber wir haben maximal 14 Grad Celsius.



Heike sucht Pilze fürs Abendbrot. Heute wird wieder gegrillt. Ich freue mich schon auf unser Essen.

Morgen geht es dann weiter auf große Fahrt

Seid begrüßt von eurem Oetti, Snorre und der Reiseleitung

Besondere Grüße schick ich an Gertrud. (Snorre war ganz wuschig ,als er sie sah)

